



„... und die Spatzen pfeifen lassen“

Ein sympathischer und gewinnender Typ soll Giovanni Bosco, genannt Don Bosco, gewesen sein, dessen Gedenktag die Kirche jährlich am 31. Januar feiert. 1815 wurde er in der Nähe von Turin in Italien geboren und wuchs in schwierigen Bedingungen in einer armen Bauersfamilie auf.

„**Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen...!**“ Das war sein Lebensmotto, mit dem er es später als Priester geschafft hatte, Kindern und Jugendlichen, die in damaligen schweren Zeiten der aufkommenden Industrialisierung kein Dach über dem Kopf hatten, konkrete Hilfe, Vertrauen und Zuversicht zu ermöglichen. Ein Motto voller Heiterkeit, Hilfsbereitschaft und Optimismus, humorvoll, leidenschaftlich und von unerschütterlichem Gottvertrauen.

Sein Lebensmotto passt aber scheinbar so gar nicht in unsere schwierige Zeit. Wie sollten wir angesichts der Pandemie fröhlich sein können und die Spatzen pfeifen lassen, die all unser Denken, Sorgen und Handeln beansprucht. Viele kommen an ihre Grenzen und sind erschöpft. Nicht nur die Alleinerziehenden, Ärzte und Pflegekräfte und jene, die ihre Arbeit verloren haben. Ebenso Gastronomen, Künstler und Kinobetreiber mit Existenzsorgen und jenen, die in engen Wohnungen ihre Kinder und Jugendlichen kaum mehr konfliktfrei durch den Tag bringen können. Selbst jene sind erschöpft, denen es in größeren Wohnungen oder Häusern noch relativ gut geht. Das Virus, das unser soziales Miteinander zum Hauptinfektionsrisiko erklärt, scheint Körper, Geist und Sinn flächendeckend zu lähmen.

In dieser Krise wird uns deutlicher als sonst bewusst, dass wir verletzbare, emotionale und resonanzbedürftige Wesen sind. Wir sind Menschen, die ihr Leben mit anderen teilen und sich gegenseitig davon erzählen und mit Sinn ausstatten wollen.

Es wird gleichzeitig deutlich, dass es für uns selbstverständlich geworden ist, dass das meiste immer funktioniert. Und nun wären wir so dankbar, alles könnte wieder normal werden. Vielleicht ertappen wir uns manchmal dabei, dass wir uns nun daran gewöhnt haben, ein wenig zu viel zu jammern und uns selbst zu bedauern?

„Schaut auf die Vögel des Himmels“, sagt Jesus in der Bergpredigt, „sie säen nicht



und ernten nicht und doch ernährt sie ihr himmlischer Vater“. (Mt 6, 19 ff)

Es steht außer Frage, dass diese Einladung zur Sorglosigkeit in bestimmten Situationen nicht angemessen ist. Und dennoch gibt es diesen Aufruf Jesu, obwohl er die Sorgen der Menschen ernst nahm und die damalige gemeinsame Sorge vor der römischen Besatzungsmacht kannte und selbst darunter litt.

Jesus gibt Zeugnis, dass es noch Größeres gibt, als all unsere berechtigte Sorge! Das Vertrauen in einen Gott, für dessen Name er steht: „Ich bin da“! Er selbst konnte aus diesem Vertrauen leben, welches auch uns in all unseren schwierigen Situationen ein gesundes Maß an Zuversicht und Sorglosigkeit schenken kann. Und dennoch blieb auch Jesus nicht unverletzt.



Wir staunen und sind berührt, was manche Menschen in dieser Zeit an Gutem und Kostbarem für ihre Mitmenschen schaffen und bewirken. Und viele haben trotz berechtigter Sorge gleichzeitig noch den Blick für Schönes und Zuversichtliches, das geteilt und erlebt werden will. Es gilt unsere Aufmerksamkeit demnach nicht ausschließlich auf Schweres zu richten,

sondern behutsam und mit Achtsamkeit auch auf das zu blicken, was uns das Leben dennoch ermöglicht!

Vielleicht dürfen wir uns mit Don Bosco, dem „Heiligen der Spiritualität der Freude“, wenigstens hier und da eine Auszeit gönnen und ein wenig anstecken lassen und das Leben trotzdem noch dankbar genießen!

„Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen...!“

Das wünscht ihr Pfarrer

Markus Hirlinger

Herzlichen Dank

an unsere Kinder, die durch ihren engagierten Einsatz als **Sternsinger eine Kollekte von 410 €** „ersingen“ konnten, die für die Kinder in der Ukraine bestimmt sind. Dafür ein großer Dank an alle Spenderinnen und Spender und nochmals den Kindern für ihr Singen!

Ki-Ko-Fi

Wir treffen uns wieder mit den Kindern zwischen Kommunion und Firmung (ca. 9-13 Jahren) am Sonntag, den 7. Februar in der Rue Spontini. Für nähere Informationen setzen Sie sich bitte mit Julia Beyer, unter inheaven2@web.de, in Verbindung.

Erstkommunion

Am Samstag, den **6. Februar** treffen wir uns zur gewohnten Zeit um 14.30 Uhr zu unserem 5ten Treffen auf unserem Weg zur Erstkommunion. Es geht dieses Mal um Konflikte und Versöhnung und wir freuen uns auf einen regen Austausch mit Ihren Kindern. Die Katechese findet erneut über Skype statt.

Gottesdienste im Februar

Wir laden Sie herzlich zu den kommenden Gottesdiensten im Februar ein und freuen uns auf Ihr Kommen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aufgrund der aktuellen sanitären Lage und den verschärften Sicherheitsmaßnahmen, weder „Lichtmess“ mit Crêpes noch den Aschermittwoch-Gottesdienst in unserer Gemeinde feiern können.

Bitte melden Sie sich wie gewohnt über unsere nachfolgend angeführten Doodle-Listen an.

[Gottesdienst 7. Februar 2021](#)

[Gottesdienst 14. Februar 2021](#)

[Gottesdienst 21. Februar 2021](#)

[Gottesdienst 28. Februar 2021](#)

Abbé-Stock-Gedenkgottesdienst - abgesagt

Am Sonntag, den 28. Februar wollten wir in unserer Gemeinde gemeinsam mit den ‚Amis de Franz Stock‘ und den ‚Compagnon de Saint François‘ einen deutsch-französischen Gottesdienst im Gedenken an unseren ehemaligen Seelsorger Abbé Stock feiern. Aufgrund der abermals verschärften Restriktionen werden wir stattdessen einen üblichen Sonntagsgottesdienst feiern und seiner gedenken. Seien Sie willkommen!

Stellenausschreibung Bufdi 2021/2022

Wir suchen für den 1. September 2021 für 12 Monate eine junge Frau/jungen Mann für die Stelle des ADIA (Anderer Dienst im Ausland nach § des Bundesfreiwilligengesetz). Das Bewerbungsverfahren ist ab sofort eröffnet und wir planen die Bewerbungsgespräche für den Samstag 17. Sollten Sie junge Leute kennen, die Interesse an der Stelle haben könnten, oder Sie noch Kontakt zu Gemeinden in Deutschland haben, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie ihnen die Ausschreibung (in der Anlage) zukommen lassen würden. Herzlichen Dank dafür.

Digitales Zusatzprogramm

Wie manche vielleicht schon gesehen haben, wurde auf unsere Homepage eine zusätzliche Seite für den Fall eines erneuten Confinements bzw. Teilconfinements eingerichtet (<https://kgparis.eu/confinement>), die wir gerne regelmäßig mit Impulsen aus der Gemeinde beleben möchten. Das können kurze Texte, Evangelien-Interpretationen, Gedichte, Bilder, Töne, Selbstgeschriebenes ... sein, die zum Thema eines der kommenden Sonntage passen. Vielleicht geben Ihnen ja die Impulse vom Dezember ein paar Ideen? Wenn Sie Lust haben, etwas kreativ zu werden oder sich mit einem Thema auseinandersetzen möchten, melden Sie sich gerne bei Sabine.salat@wanadoo.fr.

Unterstützung gesucht!

Eine uns bekannte französische Familie in der Nähe der Ecole Militaire sucht eine Person, die etwa 1 x pro Woche eine Stunde lang einen Besuch bei einem netten,

offenen, schwerbehinderten Mann (50) erstatten könnte, um ihn zu unterhalten und seine geistige Flexibilität aufrecht zu erhalten. Es geht einfach darum, auf Französisch oder in einer anderen Sprache (Englisch, Spanisch...) mit ihm etwas über Aktualität, Kultur, Reisen... zu sprechen, damit er etwas Abwechslung bekommt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Sabine.salat@wanadoo.fr.

Termine im Februar 2021

Do	04.02.	16:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
Sa	06.02.	14:30 Uhr	Erstkommunionkatechese 5 (via Skype)
		16:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	07.02.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
			Ki-Ko-Fi
Do	11.02.	16:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
Sa	13.02.	16:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	14.02.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
Do	18.02.	16:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
Sa	20.02.	16:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	21.02.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
Do	25.02.	16:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
Sa	27.02.	16:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	28.02.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst im Gedenken an Franz Stock

Kontakt

<p>Adresse: Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Mission Catholique de Langue Allemande 38, rue Spontini F - 75116 Paris</p>	<p>Kontakt: Sekretariat: Sabine Romoli info@kgparis.eu Tel.: 01 53 70 64 10 FSJ: David Hand bufdi@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 81 Pfarrer Markus Hirlinger pfarrer@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 80</p>
<p>Deutsche Bankverbindung: Deutsche Bank Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“ IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600 BIC: DEUTDEDK380</p>	<p>Französische Bankverbindung Société Générale IBAN : FR76 3000 3034 2000 0509 9640 132 BIC: SOGEFRPP</p>